

ROTKREUZ NEWS 2020



ORTSSTELLE THOMASROITH



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Wir sind für Sie da, ...

Lorenz Aigner Lorenz Asamer Carina
Asenstorfer Simon Berlanda Gerhard
Brandmair Friedrich Brandstätter
Sebastian Burgholzer **Menschlichkeit**
Emilie Burgholzer Rudolf Daucher
Emin Dautovic Sigrid Deisenhammer
Philipp Dinstinger Fabian Distler Marie
Distler Lukas Distler Michael Distler
Eva-Maria Dobersberger Cora
Doppler Daniela Eckl Christoph
Edtmaier Karl Ehrenleitner Jürgen
Emrich Notburga Emrich Sophia
Notburga Emrich Julia Ennser
Christina Ennser Rudolf Feischl
Neutralität Martin Foseteder Lukas
Freund Stephan Freundlinger

Bernhard Freundlinger Michaela Fröhlich Sebastian Glück Ulrike Griesmayr Thomas Gross Franz Gröstlinger Martin Gröstlinger
Gabriel Gruber Jonathan Gruber Mirjam Gruber Hannelore Gruber **Unparteilichkeit** Karl Haas Samuel Hager Lukas Hagler
Séan-Benedikt Hamilton Nikolaus Haminger-Huber Barbara Haminger-Huber Benedikt Haminger-Huber Simone
Hochedlinger Andreas Hochroiter Erika Holezius Sebastian Holl Friedrich Holzinger Lorenz Holzmann Andreas Huber Theresa
Humer Jakob Humer Theresa Hutterer Christoph Jakob Dominik Kaiser Jakob Kaltenbrunner Franz Kaltenbrunner Carola
Kinberger **Freiwilligkeit** Wolfgang Klaffenböck Philipp Kobler Dominik Koppl Stefan Koppl Kerstin Krautgasser Philipp
Krueger Julia Ledermüller Anna Lehner Emily Lehner Magdalena Lorenz Manuela Mair Peter Mair **Unabhängigkeit** Karl
Malzner Eva Maringer Anna Marschner Emely Mazdae Barbara Maria Milacher Bernadette Milacher Sabine Milacher
Katharina Neumann Martin Nimmervoll Christine Ott Moritz Peer Christian Peinthor Lara Plattner Stefan Ploy Wolfgang Pohn
Petra Pohn Nicole Pohn Gabriele Pohn-Mairinger Veronika Pöll Niklas Poxleithner Anna Raffelsberger Melanie Rager Martin
Rewitzer Julia Rewitzer Waltraud Riener Alexander Röbl Mario Salfinger **Einheit** Barbara Salfinger Florian Schachermaier
Michaela Schausberger Katja Schausberger Roland Schennach Manuela Schennach Helmut Schneeberger Leon Seidl Jürgen

Seiringer Lilly Sobernig Michaela
Sobernig Patrick Spicker Sylvia
Stadler Noah Starlinger Martin
Steinhuber Celine Stelzhammer
Florian Stockinger Sebastian
Stockinger Augustin Stögermayr
Universalität Hannah Thalhammer
Sonja Thaller Tamara Thaller
Katharina Thek Bernhard Traunsteiner
Notburga Tribert Sara Johanna
Tribert Veronika Tribert Karin Urich
Anna Vogl Moritz Voraberger Wilfried
Wageneder Fabienne Corinna
Weickinger Christine Anna Wiener
Lara Wiesmüller Dominik Wimberger
Lukas Zajicek Emma Zöbl

... wenn Sie unsere Hilfe benötigen.

Vorwort Ortsstellenleiter



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden!

Lange Wochen des Social Distancings, geschlossene Lokale und Geschäfte, Schulen und Kindergärten im Notbetrieb, Besuchsverbote in Pflegeheimen und Einschränkungen des täglichen Lebens haben sich laut Experten ausgezahlt: Das Coronavirus hat unser Gesundheitssystem nicht an seine Grenzen gebracht, Risikogruppen konnten geschützt werden. Kurzum: das Virus konnte sich bisher in Österreich nicht massiv ausbreiten.

Das Rote Kreuz ist seit rund vier Monaten im Einsatz, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern, Betroffene zu versorgen und Testungen durchzuführen. Auch für uns in Thomasroith blieb wenig beim Alten: noch strengere Hygieneregeln im Rettungsdienst, Jugendgruppen-Stunden, die nur online stattfinden konnten und Besuchsdienst-MitarbeiterInnen, die ihre KlientInnen nur noch telefonisch erreichen konnten. In diesen vier Monaten wurde mir wieder einmal so richtig bewusst, wie wichtig eine starke und organisierte Zivilgesellschaft für ein Land und eine Region ist:

- MitarbeiterInnen, die trotz erhöhtem Ansteckungsrisiko weiterhin den Rettungsdienst aufrechterhalten.

- MitarbeiterInnen, die in „Geht nicht – gibt’s nicht“-Manier kreative Lösungen für neue Herausforderungen suchen und finden.

- Vereine, die binnen Stunden zB Einkaufsmöglichkeiten für ihre Mitmenschen entwerfen.

- Nachbarn, die ihre Nachbarschaft unterstützen.

Für all das und vieles mehr möchte ich mich bei meinen **130 MitarbeiterInnen**, aber auch bei Ihnen, sehr herzlich bedanken. Danke für die unzähligen geleisteten Stunden im Rettungsdienst, im Besuchsdienst und im Jugendrotkreuz. Danke auch an alle BlutspenderInnen, die weiterhin die Blutspendeaktionen besucht haben. Danke an alle unterstützenden Mitglieder und SpenderInnen, die unsere Arbeit erst ermöglichen. Gemeinsam haben wir in dieser Krise sehr viel erreicht und ich bin zuversichtlich, dass wir, wenn wir uns weiterhin solidarisch zeigen, diese Krise gemeinsam bewältigen werden.

Doch wie geht es weiter? Ich freue mich, dass die Besuchsdienst-MitarbeiterInnen bereits wieder ihre KlientInnen besuchen können. Die Erste-Hilfe-Ausbildungen laufen bereits wieder an und die geplanten Rettungssanitäter-Kurse können

auch durchgeführt werden. Unseren traditionellen Frühschoppen (aus dem heuer ein Dämmererschoppen geworden wäre) müssen wir leider absagen. Wir freuen uns, wenn wir im nächsten Jahr wieder mit Ihnen feiern können. Besonders freut mich, dass im Rettungsdienst die Motivation ungebrochen ist und wir weiterhin 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche für Sie im Dienst sein können.

Abschließend möchte ich Sie um Ihre Unterstützung bitten: Wir freuen uns im Rettungsdienst, im Besuchsdienst, bei den ALPHA-Lesecoaches und im Jugendrotkreuz auf neue Gesichter. Bei Interesse oder für weitere Informationen freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Unterstützen Sie uns bitte auch weiterhin bei den Blutspendeaktionen und bringen Sie gleich noch eine/n ErstspenderIn mit. Besonders freuen wir uns, wenn Sie uns als unterstützendes Mitglied oder mittels des beigelegten Zahlscheins unterstützen.

Danke und liebe Grüße,
Jakob Kaltenbrunner
Ortsstellenleiter

jakob.kaltenbrunner@o.rotekreuz.at
0660 48 40 290

Rettungsdienst



**KARIN
URICH**

Neue hauptberufliche Mitarbeiterin

Wie bist du zum Roten Kreuz gekommen?

Wow, das ist schon lange her. In der Nachbarschaft wohnte ein mir sehr lieb gewordener älterer Herr. An einem späten Abend sah ich in seiner Einfahrt das Auto vom Arzt mit Blaulicht stehen. Kurz darauf kam noch der Rettungswagen dazu und von Vöcklabruck der Notarzt. Es dauerte nicht gerade lange und alle Fahrzeuge sind wieder ohne Blaulicht weg gewesen. Ich hatte keine Vorstellung, was da passiert sein könnte. Erst als ich mitbekommen habe, dass der Pfarrer und etwas später der Bus vom Bestatter da waren, wusste ich, dass er verstorben sein musste. Es ging mir vieles durch den Kopf. Aber auch der Gedanke: was könnte ich machen oder tun, sollte es bei meiner Familie mal so weit sein. Wie reagiere ich, sollte ein Unfall zu Hause oder aber auch auf der Straße passieren? Also besuchte ich einen Erste-Hilfe-Kurs. Am Ende dieses Kurses fragte ich den Vortragenden noch vieles über die Tätigkeit beim Roten Kreuz. Und er hat mein Interesse komplett geweckt. Als ich noch mit einem guten Bekannten, welcher zu dieser Zeit den Zivildienst ableistete, über das Rote Kreuz sprach, fiel es mir absolut nicht mehr schwer zum damaligen Ortsstellenleiter zu gehen, um mit ihm darüber zu reden, wie der Ablauf sei, um beim Roten Kreuz mitzuarbeiten.



**NIKOLAUS
HAMINGER**

Außerordentlicher Zivildienstler

Warum hast du dich für den außerordentlichen Zivildienst entschieden?

Zu Beginn der COVID-19-Epidemie war eine verheerende Entwicklung wie in Italien nicht unwahrscheinlich. Daher dachte ich mir, ich helfe den Leuten lieber mit einem außerordentlichen Zivildienst, als im Home-Office in Kurzarbeit zu arbeiten.

Was sind deine Tätigkeiten derzeit auf der Ortsstelle?

Derzeit bin ich im aktiven Rettungsdienst tätig und unterstütze die Ortsstelle natürlich auch in "normalen" Zivi-Angelegenheiten. Außerdem helfe ich gelegentlich bei den Corona-Abstrichen beim Drive-In sowie in den Altersheimen.

Warum engagierst du dich beim Roten Kreuz?

Meine Motivation entspringt vor allem daraus, dass ich im Laufe der Zeit einige Freunde auf der Ortsstelle gewonnen habe und gerne mit diesen Dienst mache. Zudem freue ich mich immer wieder, den PatientInnen zu helfen, mit ihnen zu reden, zu lachen und immer neue Leute und Geschichten kennen zu lernen.



ORDOSCH CHRISTOPH

Ein großes Dankeschön geht an unseren ehemals hauptberuflichen Mitarbeiter Christoph Ordosch, der mit Anfang des Jahres an die Ortsstelle St. Georgen gewechselt ist. Christoph, vielen Dank für dein Engagement an unserer Ortsstelle. Wir wünschen dir viel Freude in deinem neuen Einsatzgebiet.

Rettungsdienst, Jugendrotkreuz

NEUER SANITÄTSEINSATZWAGEN IN THOMASROITH

Eine neue Generation der Sanitätseinsatzwagen hat nun auch Thomasroith erreicht. Das Fahrzeug verfügt neben den neuen Geräten und einem neuen Design auch über ein Automatikgetriebe. Die gelben nacht- und tagreflektierenden Folien sorgen für noch bessere Sichtbarkeit bei den Einsätzen und somit für mehr Sicherheit. Somit können wir unsere Patientinnen und Patienten noch schonender transportieren. Der neue Rettungswagen ist seit Dezember letzten Jahres für unsere Bevölkerung im Einsatz.



Das Jugendrotkreuz kann leider nur auf ein kurzes aber doch erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Seit Herbst 2019 verstärkt Lorenz Aigner aus Zell am Pettenfirst das motivierte Leiterteam unseres Jugendrotkreuzes. Der 18-jährige KFZ-Mechaniker absolvierte die Ausbildung zum JRK-Gruppenhelfer und ist seit daher mit vollem Eifer bei der Sache. Lorenz, wir wünschen dir viel Spaß in deiner Tätigkeit und freuen uns, dich in unserem Team zu haben.

Im Dezember besuchte unsere Jugendgruppe das Alten- und Pflegeheim Haus Barbara in Ottnang. Sie verbrachte einen schönen geselligen Nachmittag mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, wo natürlich Brett- und Kartenspiele nicht fehlen durften. Danach stimmten die Kinder mit ein paar Weihnachtsliedern die schöne Adventszeit an. Zum Abschluss ging es dann noch in die Kindereisdisco nach Vöcklabruck in die REVA-Halle zum Eislaufen.

Die Jugendstunden sind seit März dieses Jahres auf Grund der derzeitigen Lage pausiert. Die ältere Jugendgruppe trifft sich in zwei Wochenabständen in einem Online-Videochatroom, um dort die Jugendstunde abzuhalten. Wir hoffen, dass wir nach der Sommerpause wieder mit den regulären Jugendgruppenstunden auf der Ortsstelle fortfahren können. Bis dahin wünschen wir allen Kindern schöne und erholsame Sommerferien.

Wir freuen uns auf euch.

Julia, Lorenz, Fabian und Sebastian



Gesundheits- und soziale Dienste



Geschenk an die Besuchsdienst-Gruppe

Seit ca. 1,5 Jahren wird die Familie Steinparzer durch den Besuchsdienst des Roten Kreuzes Thomasroith betreut. Unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Hannelore Gruber besucht Herrn Steinparzer wöchentlich, um gemeinsam Zeit zu verbringen, spazieren zu gehen oder einfach bei Kaffee und Kuchen nett zu plaudern. Bei unserem heurigen Neujahrsessen am 3. Jänner im Gasthaus Schlosstaverne in Wolfsegg wurde die Besuchsdienst-Gruppe von Familie Steinparzer mit einem Präsent überrascht. Der Sohn der Familie hat ein Bild der Ortsstelle Thomasroith in Holz gebrannt und dies wurde mit großer Anerkennung der guten Arbeit der Besuchsdienst-Mitarbeiterin Hanni beim Neujahressen überreicht. Nochmals DANKE an die Familie Steinparzer für dieses tolle Präsent. Es hat an unserer Ortsstelle einen würdigen Platz gefunden.

Besuchsdienst in Corona-Zeiten – Interview mit dem Besuchsdienst-Team Thomasroith

Wie funktioniert Besuchsdienst?

Besuchsdienst findet unter dem Motto „Zeit schenken“ statt. Wir besuchen unsere KlientInnen ca. einmal wöchentlich meist zuhause. Hierbei stehen vor allem die gemeinsamen Momente und Gespräche im Vordergrund. Auch Spaziergänge, ab und zu ein Spielchen oder das gemeinsame Erledigen von Besorgungen erleichtern bzw. lockern den Alltag auf.

Was sind eure Beweggründe sich als Besuchsdienst-MitarbeiterIn zu engagieren?

Den meisten in unserem Team ist das ehrenamtliche Engagement wichtig – „Der Gesellschaft etwas zurückgeben“. Es ist ein sinnvoller Zeitvertreib und der Kontakt mit Menschen, die man ansonsten vielleicht nicht näher kennenlernen würde, entpuppt sich oftmals als sehr interessant. Zudem ist es sehr schön, von den KlientInnen viel Dankbarkeit und Freude über die gegebene Abwechslung zu erfahren.

Was hat sich in der Corona-Zeit geändert?

Als MitarbeiterInnen des Besuchsdiensts haben wir natürlich auch in dieser Zeit versucht, unsere KlientInnen nicht alleine zu lassen. Es wurden 1–2x pro Woche Telefongespräche geführt und wenn es von den KlientInnen gewünscht war, wurden auch mal Einkäufe für diejenigen aus den Risikogruppen erledigt. Einmalig wurde auch eine Aktion, die vom Bezirk Vöcklabruck ausgegangen ist, durchgeführt. Unsere KlientInnen wurden mit einem kleinen Blumengruß überrascht, der vor der Haustür abgelegt wurde. Dieser sollte zeigen, dass diese Zeit die geknüpften Bande nicht kappen kann und uns eine Betreuung während dieser herausfordernden Zeit weiterhin sehr wichtig ist.

Abschließend wurde im Team noch einstimmig festgestellt, wie wichtig der Besuchsdienst ist. Er hilft besonders in diesen schwierigen Zeiten einer Vereinsamung entgegen zu wirken und zeigt wiederum auf, wie wichtig soziale Kontakte für unser aller Leben sind.

Gemeinden im Überblick

Es freut uns sehr, dass wir aus allen Gemeinden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Sparten an unserer Ortsstelle haben. Wir sind stets bemüht an den unterschiedlichen Veranstaltungen in unserer Region teilzunehmen. Rückblickend auf das vergangene Jahr haben wir ein Ereignis pro Gemeinde mit der derzeit aktuellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiteranzahl herausgesucht.

Zell am Pettenfirst

- 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Blutspendeaktion

Ampflwang im Hausruckwald

- 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ambulanzdienst bei Radio-OÖ-Wanderung

Ottwang am Hausruck

- 44 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Altenheimbesuch durch unser Jugendrotkreuz

Wolfsegg am Hausruck

- 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ambulanzdienst Faschingsumzug

Manning

- 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Seniorennachmittag

Atzbach

- 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Feuerwehrübung

Herausgeber

Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Oberösterreich
Bezirksstelle Vöcklabruck
Ortsstelle Thomasroith
Thomasroither Straße 41
4901 Ottwang am Hausruck
07676 7144
thomasroith@o.roteskreuz.at

Wichtige Nummern im Überblick:

Rettung: **144**
Hausärztlicher Notdienst: **141**
Krankentransportanmeldung: **144 oder 14844**
Gesundheitshotline: **1450**
Feuerwehr: **122**
Polizei: **133**
Euronotruf: **112**
Vergiftungs -
Informationszentrale: **01 406 43 43**

ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Rotes Kreuz Thomasroith	
IBAN EmpfängerIn	
AT53 2032 0321 0029 6338	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
ASPKAT2LXXX	
EUR	Betrag Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
Spende Rotkreuz-News	
Die Spendenorganisationen wurden zur Meldung an das Finanzamt verpflichtet. Dazu werden Name, Adresse (lt. Melderegister) und Geburtsdatum benötigt.	
 DANKE ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH Aus Liebe zum Menschen.	

AT **SPARKASSE** Oberösterreich Allgemeine Sparkasse OÖ BankAG

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Rotes Kreuz Thomasroith	
IBAN EmpfängerIn	
A T 5 3 2 0 3 2 0 3 2 1 0 0 2 9 6 3 3 8	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
A S P K A T 2 L X X X	EUR Betrag Cent
Wenn Sie Ihr Geburtsdatum, Vor- und Nachname angeben, werden Ihre Spenden automatisch steuerlich berücksichtigt. Bitte füllen Sie alle Daten leserlich aus - vielen Dank	
Geburtsdatum	Name Vor- und Nachname
TITIMMJJJ	
PLZ	Adresse Ort, Anschrift
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
+ + Unterschrift ZeichnungsberechtigteR	
006	
Betrag < 30+ Beleg +	



WIR SUCHEN DICH!

Melde dich bei uns und werde Teil einer großen Familie. Egal ob im Rettungsdienst, Besuchsdienst oder im Jugendrotkreuz.



Bei Interesse freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme:

Lorenz Holzmann

Freiwilligenkoordinator

Tel.: 07676 7144

E-Mail: lorenz.holzmann@o.rotekreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.